

SCOPE

DAS MODERNE INDUSTRIE-MAGAZIN

9 / September 2004

- Montage-Automatation
- Antriebstechnik
- 2D/3D-Konstruktion
- Steuerungstechnik
- Lagern und Verpacken
- Werkstoffe

Extra: EU-Erweiterung
Polen, Zypern, Malta

Verbände

Schlechte Noten

im Rating offenbaren Defizite im Unternehmen und erschweren die Kreditaufnahme. Aus Sicht der Bank bedeutet dies, jede einzelne Kapitalnachfrage einer Risikoklasse zuzuordnen – Rating gilt heute als zentrales Instrument bei der Kreditvergabe. Für den Kreditnehmer geht es also darum, sich mit seinem Unternehmen und seinem Vorhaben in eine günstige Risikoklasse einzureihen. Nur so erhält er die gewünschte Finanzierung zu möglichst günstigen Konditionen.

Eine neue Fachbroschüre gewährt auf 104 Seiten Einblick in das geänderte Entscheidungsverhalten der Banken, um Kreditverhandlungen erfolgreich zu gestalten: Nach dem Rating ist vor dem Rating – so die beiden Autoren. Ihrer Ansicht nach empfiehlt sich ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) für das Rating im Unternehmen. *cm*

„Fremdkapitalbeschaffung und Rating für mittelständische Unternehmen“, Maximilian Bauer und Jörg D. Scholtka, VDMA Verlag 2004 Frankfurt/Main, ISBN 3-8163-0471-0, 39,- Euro, zu bestellen unter www.vdma-shop.de.



Aus dem Windschatten industrieller Fertigung

treten die Teilereiniger ab sofort mit eigener Lobbyarbeit. Obschon die Anforderungen an die Oberflächen- und Teilequalität besonders durch die europäische Integration ständig steigen, fehlte bislang ein adäquates Sprachrohr. Nach mehreren Anläufen war es Anfang Juli 2004 mit dem stiefmütterlichen Dasein endgültig vorbei: Im Atrium-Konferenzzentrum am Stuttgarter Flughafen gründeten 16 Firmen den Fachverband Industrielle Teilereinigung e.V. (FIT). Die Gründungsversammlung wählte Reiner Grün (Sur-

Tec) zum Vorsitzenden und Karlheinz Schechinger (Dürr Ecoclean) zu seinem Stellvertreter. Der inzwischen 24 Mitglieder zählende Verband will Grundlagenforschung koordinieren, künftige Sauberkeitsanforderungen mitgestalten und sich mit den Auswirkungen europäischer Vorgaben wie der kommenden REAH-Verordnung beschäftigen. *cm*

Teilereiniger

● Kennziffer 14

Fachverband Industrielle Teilereinigung, Hilden, Tel. 02103/255610, Fax 255625, www.zvo.org

Leute, Leute

Im Juli 2004 nahm **Christian Mayerhofer (38)** bei der Leipziger Messe seine Tätigkeit als Projektleiter für die internationale Zuliefermesse „Z“ und die



Internationale Fachmesse für Energie „enertec“ auf. Zuvor leitete er bei der Messe München kommissarisch

die Abteilung New Business Development & Market Research sowie das Projekt „acqua alta“. Zudem war er als Projektleiter für die Internationale Fachmesse für Informationstechnologie und Telekommunikation „Systems“ verantwortlich. *nh*

SAP hat **Dr. Manfred Heil** zum Senior Vice President für den Geschäftsbereich Supplier Relationship Management

ernannt. In seiner Funktion verantwortet Heil die strategische Ausrichtung, den Vertrieb sowie die Bereitstellung von SAP-Lösungen für das Beschaffungsmanagement. *nh*

Julie England wurde zur Geschäftsführerin des Bereiches TI-Rfid von Texas Instruments



ernannt. TI-Rfid gehört zur Sensors & Controls Division. Bisher leitete Julie England den Geschäftsbereich Sun

innerhalb der Halbleiter-Gruppe von Texas Instruments. Seit 1994 ist England Vice President und tritt nun die Nachfolge von **David Slinger** an, der das Unternehmen im Juli 2004 nach 32 Jahren verließ. TI Sensors & Controls leitet **Tom Wroe**. *nh*

Mit Wirkung zum 01.07.2004 trat bei Iscar die neue Geschäftsleitung ihre Dienste an. Nach der Verabschiedung von **Theo Wingerath** (Bild: 3.v.l.), der nach knapp 32 Jahren Verkaufs- und Geschäftsführertätigkeit in den verdienten Ruhestand trat, führen seine Geschäfte **Hans-Jürgen Büchner** (1.v.l.) und **Ruben Baranowski** (2.v.l.) weiter. Büchner ist bereits seit dem 01. Januar 2001 Geschäftsführer und seit 01. Juli 2004 auch gesamt verantwortlich als Sprecher der Geschäftsführung. Baranowski ist seit dem 01. Juli Geschäftsführer und verantwortlich für den Gesamtvertrieb Deutschland. *nh*



Weitere Personalmeldungen unter www.scope-online.de

Ein Fall für Escher

ist diese feuerverzinkte Treppe. Der Aufgang zielt den Molenturm in Friedrichshafen. Ein großer Teil von Maurits Cornelis Eschers Grafiken zeigt unregelmäßig begrenzte Figuren. Escher korrespondierte zeitlebens mit Mathematikern und



entwickelte geometrisch-künstlerische Methoden, um die Dimension des Unendlichen einzufangen. Auf Eschers Spuren windet sich diese Treppe als Ammonit dem Himmel entgegen. Ein Besuch in Friedrichshafen samt Aussichtsturm am Bundesbahnhof lohnt sich. Falls Sie sich für Feuerverzinken interessieren, www.feuverzinken.com aufrufen. *cm*

Sanfter Schruppen

Beim Schruppen mit dem Winkelschleifer geht es grob zu. Meist muss viel und vor allem unebenes Material abgetragen werden, wobei Geratter und Gehoppel Schleifwerkzeug und Werkerhand gleichermaßen belasten. Hier bietet Lukas eine intelligente Alternative zu den herkömmlichen Schrupp- und Flächenschleifscheiben: einen Schleif-Lamellen-Teller fürs Grobe.

Die Vorteile leuchten ein: Durch die schindelartige Überlappung der Schleiflamellen greift das Schleifmedium in einem günstigen, flachen Winkel an, es sind viele Schleifkörner im Eingriff

Kraftvoll und robust

kommt der neue Winkelschleifer aus dem Hause Strohm (Mannesmann Demag) daher.

Bei einem Kampfgewicht von gut einem Kilo bedeuten 0,35 Kilowatt eine ansehnliche Leistung. In erster Linie haben die Hersteller an das



und durch den Abtrag des Schleifmediums wird ein Zusetzen wirkungsvoll vermieden. Hinzu kommt eine natürliche Vibrationsdämpfung, die sich nicht nur positiv auf die Abtragleistung auswirkt, sondern den Werker vor allem vor tauben Fingern und schmerzenden Gelenken bewahrt. Die Engelskirchener jedenfalls stellen sich mit Zuversicht einem Wettschuppen mit Ihrem bevorzugten Schleifmedium. *mm*

Schleif-Lamellen-Teller ● Kennziffer 367

Lukas-Erzett, Engelskirchen, Tel. 02263/84-0,
Fax 84-300, www.lukas.erzett.de

Mit Siebenmeilenstiefeln

nähern sich Werkzeugbeschichtungen Leistungsbereichen jenseits des Normalen. Der Hersteller setzt auf eine neue titanfreie Beschichtung aus Aluminiumchromnitrid (AlCrN). Ihre Härte erträgt ohne zu weichen Temperaturen bis 1100 Grad Celsius. Diese Wärmehärte bedingt selbst bei rasanten Zerspanungsgeschwindigkeiten eine hohe Abrasionsresistenz. Parallel dazu zeigt sich die Beschichtung chemisch stabil und oxidiert nicht. Insofern kommt es kaum zu chemischen Reaktionen zwischen Werkstück und Werkzeug. Unterm Strich wächst die Leistungsfähigkeit bei hohen Einsatztemperaturen. Die AlCrN-Schichten eignen sich zum Beschichten von Schaft- und Abwälzfräsern aus Hochleistungsschnellschnittstahl und Hartmetall ebenso wie für Wendeschneidplatten aus Hartmetall oder aus kubischem Bornitrid zum Drehen. Ihr Nutzen liegt offen zu Tage: Dank höherer Geschwindigkeiten lassen sich deutlich mehr Teile fertigen, die Produktivität steigt. Probieren Sie es doch einfach mal aus. *cm*

Werkzeugbeschichtungen ● Kennziffer 368

Balzers Verschleißschutz, Bingen-Kempen,
Tel. 06721/793-0, Fax 2374, www.balzers-d.de

Fräsen, Schleifen und Entgraten gedacht, doch auch beim Gussputzen soll der Schleifer seine Stärken ausspielen.

Die Konstrukteure richteten Ihr Augenmerk ganz besonders auf einen niedrigen Stahl-Winkelkopf und auch die Lager des Getriebes sind an hohe Drehmomente angepasst. Einige Daten:

Leerlaufdrehzahl 20.000 min⁻¹, Spannange 6 oder 8 mm, Frässtifte bis 12 mm, Profilschleifkörper bis 24 mm, Schleifteller bis 75 mm. *dc*

Druckluft-Winkelschleifer

● Kennziffer 369

Strohm, Stuttgart,
Tel. 0711/887180, Fax 8871832,
www.mannesmann-demag.com